

Erforderliche Angaben und Unterlagen für eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Errichtung und Betrieb einer Kleinkläranlage

allgemeine Angaben

(bei baugenehmigungspflichtigen Vorhaben die Seiten 1 bis 3 des Bauantrages)

- Antragsteller mit vollständigem Namen und Wohnsitz
- Angaben zum Grundstück (Gemarkung, Flur, Flurstück, Eigentümer).
Nachweis, dass der Antragsteller Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter (im Sinne des Grundbuchrechts) für das Grundstück ist

Spezielle Unterlagen

- Objektbezogener Lageplan im Maßstab > 1:500 mit Eintragung
 - des Grundstücks mit seiner Bebauung und der vorgesehenen Abwasseranlage,
 - eventuell vorhandener Einzelwasserversorgungsanlagen (Brunnen auf dem Grundstück und auf den angrenzenden Grundstücken),
 - Angabe der Entfernung der Brunnen zur Abwasseranlage
 - Angabe der Entfernung der Abwasserbehandlungsanlage zur Wohnbebauung
- Beschreibung der vorgesehenen Kleinkläranlage und Nachweis der Bauartzulassung bei serienmäßig hergestellten Anlagen,
Bei Anlagen ohne allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist der Nachweis der Eignung durch detaillierte Angabe der einzelnen Bauteile, mit Zeichnungen und unter Angabe von Referenzanlagen zu führen!
- Angaben zum vorgesehenen Verfahren zur Behandlung des Abwassers (Verfahren muss dem Stand der Technik entsprechen)
- Aussage, ob das behandelte Abwasser in ein Gewässer direkt eingeleitet werden soll oder ob es auf Grundstück verregnet, verrieselt oder versickert werden soll
- Bei vorgesehener Verregnung, Verrieselung oder Versickerung des behandelten Abwassers Angaben zur Einrichtung (z.B. Sickerbeet, Mulde, Untergrundrieselrohrnetz, u.ä.), die dazu vorgesehen ist und gegebenenfalls Angaben zur Absicherung des Winterbetriebes
- Bei vorgesehener Versickerung, Verregnung und Verrieselung Angaben zum höchsten natürlichen Grundwasserstand und zum Bodenaufbau - Vorlage eines aktuellen Schichtenverzeichnisses nach DIN 4022, erstellt durch eine Fachfirma (z.B. Brunnenbaufirma) mindestens bis **3,00 m Tiefe** bei anstehenden Grob-, Mittel- und Feinsanden und mindestens bis **4,00 m Tiefe** bei anstehendem bindigem Bodenmaterial
- Angabe der Anzahl der an die Anlage anzuschließenden Einwohner/ Anzahl der Einwohner mit Erstwohnsitz am Standort
- Zustimmung des zuständigen Wasser- und Abwasserzweckverbandes, aus der hervorgeht, dass das Vorhaben dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept und den Belangen des Zweckverbandes nicht entgegen steht (ausgefülltes Formblatt Anlage 1 –s.u.)
- Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht (ausgefülltes Formblatt Anlage 1 - s.u.)
- Antrag auf Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht vom Zweckverband/ Amt/ Gemeinde (ausgefülltes Formblatt Anlage 1 - s.u.)

Anlage 1

Zum Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Errichtung und den Betrieb einer Kleinkläranlage vom

I. Stellungnahme der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft (Zweckverband, Amt, Gemeinde im wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren:
(auszufüllen vom Zweckverband/ Amt/ Gemeinde)

Hiermit wird bescheinigt, dass das Vorhaben

dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept nicht entgegensteht. Die Errichtung einer zentralen öffentlichen Abwasserkanalisation ist am Standort:

PLZ: Ort:

Straße und Hausnummer:

Gemarkung: Flur: Flurstück:

in den nächsten 15 Jahren nicht vorgesehen.

II. Antrag auf Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht
(auszufüllen vom Zweckverband/Amt/Gemeinde)

Hiermit beantragt die abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft (Zweckverband/Amt/ Gemeinde)

die befristete und widerrufliche Freistellung von der Abwasserbeseitigungspflicht für das auf dem Grundstück

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Gemarkung, Flur, Flurstück

anfallende häusliche Abwasser, ausgenommen des nicht separierten Klärschlammes.

Datum

Unterschrift

Siegel

Zweckverband/Amt/Gemeinde

III. Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht
(auszufüllen vom Antragsteller auf wasserrechtliche Erlaubnis)

Hiermit beantrage ich gemäß § 66 Absatz 4 BbgWG die befristete widerrufliche Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf mich als Grundstückseigentümer des Grundstückes

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Gemarkung, Flur, Flurstück

Datum

Unterschrift